

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 96.

Donnerstag den 12. August

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr						
		z.	e.	z.	e.	z.	e.	R.	W.	R.	W.	R.	W.									
August	5.	27	8.0	27	8.0	27	8.5	—	12	—	16	—	14	Nebel	◉	Gewitt.	regnerisch	—	4	1	0	
	4.	27	8.6	27	8.6	27	8.8	—	11	—	20	—	13	Neb. Wolf	◉	Regen	Regen	—	3	11	0	
	5.	27	8.0	27	7.0	27	6.8	—	13	—	18	—	13	Regen	◉	Wolken	◉	Wolken	—	3	8	0
	6.	27	6.0	27	6.0	27	6.0	—	12	—	20	—	14	regnerisch	◉	Wolken	◉	Wolken	—	2	11	0
	7.	27	6.0	27	7.0	27	7.2	—	11	—	15	—	11	Regen	◉	Regen	Regen	—	2	1	0	
	8.	27	8.0	27	8.0	27	8.0	—	10	—	20	—	14	Neb. wolk.	◉	Wolken	wolkig	—	—	—	0	
	9.	27	9.0	27	9.0	27	9.0	—	10	—	22	—	14	heiter	◉	◉	◉	—	0	5	—	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1569. (2)

E d i c t.

Nr. 702.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Landstraß wird bekannt gemacht: Es habe über Einschreiten der Herrschaft Mokriz, auf Grundlage der nach dem h. Hofdecrete vom 18. April 1785 gepflogenen Vorverhandlungen, und des rechtskräftigen politischen Abstützungs-Erkenntnisses vom 19. August 1846, Nr. 11342, in die Feilbietung der dem Joseph Waschkowz gehörigen, der Herrschaft Mokriz sub Urb. Nr. 375 dienstharen Halbhupe zu Großmahlenze sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 194 fl. 24 kr. gewilligt, und dazu drei Termine, nämlich der 1. auf den 30. August, der 2. auf den 30. September und der 3. auf den 30. October d. J., jedesmal früh 10 Uhr in loco der Realität mit dem Besatze angeordnet, daß das Versteigerungsobject bei der ersten und zweiten Feilbietungstagzahlung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Das Schätzungs- und rücksichtlich Erhebungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Landstraß den 20. Juli 1847.

3. 1361. (2)

E d i c t.

Nr. 5161.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Joseph Warl von Kropp, als Vormund der mj. Franz und Maria Fabian'schen Kinder, gegen Joseph Warl, respective dessen Rechtsnachfolgerin Josepha Warl in Steinbüchl, wegen von Letzterer den Erstern aus dem w. ä. Vergleiche vom 14. März 1843, 3. 321, schuldigen 5% Interessen pr. 36 fl. 20 kr., vom Capital pr. 208 fl., in die Feilbietung der, der Josepha

Warl gehörigen, zu Steinbüchl sub Conf. Nr. 18 vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstharen Realitäten, als des Hauses sammt Garten sub Rect. Nr. 1250, Top. Nr. 67; der Waldanteile na Vrezhe Conf. Nr. 37 und u plaseh Conf. Nr. 47; des Eßfeuers in der Schmidhütte pod krakouze mit fünf Nagelschmidstöcken sammt Kohlbarrn, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1122 fl. C. M. gewilligt, und deren Vornahme auf den 29. Juli, auf den 30. August und auf den 30. September l. J. im Orte der Realitäten, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß nur bei dem 3. Termine die Pfandobjecte auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchsacte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

Anmerkung. Das Eßfeuer in der Schmidhütte pod krakouze mit fünf Nagelschmidstöcken sammt Kohlbarrn ist bereits bei der ersten Feilbietung an Mann gebracht worden.

K. K. Bez. Gericht Radmannsdorf am 29. Juli 1847.

3. 1362. (2)

E d i c t.

Nr. 1837

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen über Ansuchen des Herrn Johann Julius Kanz von Laibach, gegen Joseph Sormann von Großberg, zur Vornahme der, vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach wegen schuldiger 300 fl. c. s. c., mit Weisheit vom 12. November 1844, 3. 10,498, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 55161, Rect. Nr. 374, der löbl. Herrschaft Radlischeg dienstharen, gerichtlich auf 533 fl. geschätzten halben Hupe, neuerlich drei Feilbietungstermine, auf den 7. September, 7. October und 6. November 1847, jedesmal Vormittag 9 Uhr, in loco Großberg mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese

Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 10. Juli 1847.

3. 1357. (2) Nr. 1565.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hie- mit öffentlich kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Kupnik von St. Veit, in die executive Feilbietung der, dem Barthelma Trost von Graszkyhe, Haus - Nr. 24 gehörigen, der Burg Wip- pach sub Urb. Fol. 1, R. 3. 2, Post - Nr. 1 dienst- baren 1/8 Hube sammt Zugehör, dann der, der Herr- schaft Wippach sub Tom. IV., Nr. 1608 dienstbaren 6 Gemein - Antheile, als: nad Brischnikam, na Brischnihi, na micholem Bregi, u Zheledinzi, u Kunouzi und u Verschnaki, wegen schuldigen 234 fl. c. s. c. gewilliger, und es seyen hiezu die Tagsatzun- gen auf den 6. September, auf den 7. October und auf den 6. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Graszkyhe mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der drit- ten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte pr. 271 fl. 40 kr. hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingnisse können täglich hier- amts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 21. Juni 1847.

3. 1373. (2) Nr. 994.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarktll wird bekannt gegeben, daß zur Anmeldung der Verlassgläu- biger nach dem am 30. Jänner 1847 ab intestato verstorbenen Hübler, Adam Samz von St. Anna Nr. 42, und zur Abhandlungspflege die Tagsatzung auf den 3. September l. J., früh 9 Uhr, und zwar in ersterer Beziehung unter den Folgen des §. 814 b. G. B., angeordnet worden sey.

K. K. Bezirksgericht Neumarktll am 26. Juli 1847.

3. 1374. (2) Nr. 767.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktll wird be- kannt gegeben: daß alle Jene, welche auf den Ver- laß des am 22. December 1846 verstorbenen Gre- gor Gabery irgend welche Ansprüche zu stellen haben, dieselben bei der auf den 13. October l. J., früh 9 Uhr, hieramts angeordneten Liquidations - und Ver- laßabhandlungstagsatzung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden haben.

K. K. Bezirksgericht Neumarktll am 16. Juni 1847.

3. 1375. (2) Nr. 471.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 1. Jänner l. J. verstorbenen Halbhüblers, Michael Strosz, von Gallenfels Nr. 11, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen,

haben solchen bei der auf den 6. September l. J., früh 9 Uhr hieramts angeordneten Gläubiger - Liqui- dations - und Verlassabhandlungs - Tagsatzung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. K. Bezirksgericht Neumarktll am 9. April 1847.

3. 1363. (2) Nr. 1742|807.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird der Mariana Schaffer, gebornen Straber, dann den Georg, Ursula und Franziska Schaffer, oder ihren Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Johann Kopina von Stein bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährt - und Erlöschenerklärung der Rechte und Forderungen der Letztern aus dem, auf dem ihm gehörigen, der l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 168, Reetf. Nr. 155 dienstbaren Hause in Stein schon unterm 4. Sep- tember 1775 für das Zubringen der Mariana Schaf- fer, gebornen Straber, und für die älterlichen Ab- fertigungen des Georg, Ursula und Franziska Schaf- fer, eines jeden pr. 41 fl. 36 kr., sohin für alle mit 125 fl. E. W. nebst Naturalien grundbüchlich vorgemerkten Heiraths - Contractes ddo. 15. Mai 1771 angebracht und um richterliche Hülfe gebe- ten, worüber die Tagsatzung auf den 12. Novem- ber d. J., 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Ge- fahr und Unkosten den Herrn Johann Debeuz, Haus- besitzer zu Stein zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausge- führt und entschieden werden wird.

Dieselben werden demnach durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem be- stimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwal- ter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu ma- chen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmä- ßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, als sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf am 23. Juni 1847.

3. 1364. (2) Nr. 1687|780.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird der schon durch mehr als 30 Jahre von seinem Geburts- orte Podgier abwesende Andreas Berlinscheg, in Folge des von seinen Geschwistern Thomas, Jacob, Franz und Margaretha Berlinscheg wider ihn über- reichten Gesuchs um Todeserklärung aufgefordert, binnen der Frist eines Jahres so gewiß vor dieses Gericht zu erscheinen, oder daselbe, oder dem ihm aufgestellten Curator, Franz Schaffer von Stein, in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als er widrigens auf weiteres Einschreiten seiner erwähnten Geschwister für todt erklärt, und sein Vermögen, be- stehend in der, auf der dem Mathias Strascher ge-

hörigen, zu Podgier gelegenen, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 446 und Rects. Nr. 53, die stehbaren Ganzhube, aus der Abhandlung noch Thomas Werlinscheg ddo. 15. Februar et intab. 22. März 1831 intabulirten älterlichen Entfertigung pr. 185 fl. C. M. sammt Naturalien seinen sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Münkendorf am 30. Juni 1847.

3. 1353. (3) Nr. 1543.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 10. März d. J. in der Rankervorstadt zu Krainburg verstorbenen Hausbesizer und Färbermeister, Lorenz Florianschitsch, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 2. September d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 9. Mai 1847.

3. 1354. (3) Nr. 1593.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 25. März d. J. zu Unterbirkendorf verstorbenen Halbhüblers, Gregor Pader, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 3. September d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 9. Mai 1847.

3. 1355 (3) Nr. 2099.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 17. April d. J. zu Scheje verstorbenen Hüblers, Barthelma Joscht, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei Vermeidung, der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 7. September d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 16. Juni 1847.

3 1349. (3) Nr. 458.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem von St. Martin bei Zirklach H. Nr. 12 gebürtigen Lucas Nepnik erinnert, daß Martin Erjar von St. Martin bei Zirklach hieramts um dessen Todeserklärung eingeschritten sey.

Lucas Nepnik wird demnach aufgefordert, daß er binnen Einem Jahre sowewiß diesem Gerichte, oder aber dem bestellten Curator, Herrn Johann Dorn von Krainburg, Nachricht von seinem Leben gebe, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bez. Gerichte Krainburg am 18. April 1847.

3. 1352. (3) Nr. 457.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem von St. Martin bei Zirklach sub Cons. Nr. 12 gebürtigen Barthelma Nepnik erinnert, daß Martin Erjar von St. Martin bei Zirklach hieramts um dessen Todeserklärung eingeschritten sey.

Barthelma Nepnik wird demnach aufgefordert, daß er binnen Einem Jahre so gewiß diesem Gerichte, oder aber dem bestellten Curator, Herrn Johann Dorn von Krainburg, Nachricht von seinem Leben gebe, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 18. April 1847.

3. 1350. (3) Nr. 1428.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des zu Krainburg in der Savevorstadt sub Cons. Nr. 50 liegenden, dem Georg Kronthaler gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. 25 kr. geschätzten Hauses, wegen dem Herrn Mathias Gospodaritsch schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden die drei Feilbietungstermine auf den 30. Juni, 31. Juli und 28. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr in dieser Amiskanzlei mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werde, daß die Kauflustigen ein Badium von 120 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg den 4. Mai 1847. Nr. 2800.

Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 2. August 1847.

3 1360. (3)

V e r s t e i g e r u n g

einer großen Weingartenrealität in der Gegend Koschak, unweit des Bahnhofes zu Marburg, am 31. August 1847.

Von der Herrschaft Fraydenegg, als Abhandlungs-Instanz nach der verstorbenen Frau Johanna Wieser, wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Curators Herrn Dr. Traun, und mit Beistimmen der großjährigen Erben, in die öffentliche Versteigerung der zu den Herrschaften Fraydenegg, Melling und Straßdienstbaren, zum Verlasse der gedachten Erblasserinn gehörigen Weingartenrealität gewilliget, und zur Vornahme derselben eine Tagssatzung auf den 31. August d. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte der Realität angeordnet worden sey.

Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth pr. 5200 fl. C. M., von welchem jeder Licitant ein 10% Badium an die Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, bestimmt; wenn die Realität verkauft seyn wird, so werden dann auch mehrere Fahrnisse, als große

und kleine Fässer, Zimmereinrichtung und 1 Kuh veräußert werden.

Dieser Weingarten befindet sich in der Gegend Koschal, eine halbe Stunde von dem Bahnhofe zu Marburg entfernt, hat eine sehr schöne Lage, einen großen Baumgarten, mit den edelsten Obstbäumen bepflanzt, und besteht nach dem neuen Cataster aus 1204 Klafter Aecker, 407 Klafter Wiesen, 7 Joch 238⁹/₁₀ Klafter Rebengrund, 1388 Klafter Weide, 4 Joch 1101⁹/₁₀ Klafter Hochwald, 1223³/₁₀ Klafter Wiese mit Obst, und aus 164²/₁₀ Klafter Bauarea, zusammen aus 14 Joch 927³/₁₀ Klafter; dabei befindet sich ein Herrenhaus mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Presse, dann zwei Winzereien. — Die Zahlungsbedingungen können in der dießgerichtlichen Amtskanzlei, oder bei dem Herrn Dr. Traun eingesehen werden.

Abhandlungs-Instanz Herrschaft Freydenegg zu Marburg am 2. August 1847.

3. 1381. (2)

Eine Erzieherinn

aus gutem Hause, mittleren Alters, welche in der deutschen und italienschen Sprache, im Zeichnen und in allen weiblichen Arbeiten (Kleider und Puz nicht ausgenommen) bewandert ist und sich mit Zeugnissen ausweisen kann, wünscht in gleicher Eigenschaft in der Stadt oder auf dem Lande gegen sehr billige Bedingungen unterzukommen. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 1367. (3)

Dienst = Antrag.

Ein in allen Fächern der Landamtmirung erfahrener, lediger Beamter, welcher schon durch mehrere Jahre in Steyermark als solcher dient, und sich besonders als Grundbuchsführer, Waisen = Depositenamts- und Dominien = Verwalter verwenden ließ, sucht eine gute Verwaltersstelle bei einer Herrschaft in Krain zu erhalten. — Dießfällige Anträge wollen in portofreien Briefen, unter der Adresse A Z., an das Laibacher Zei-

tungs-Comptoir eingesendet werden, wo nachträglich das Weitere umständlicher bekannt gegeben wird.

Literarische Anzeigen.

Bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Bischoff, Gottlieb Wilhelm. Medicinisch-pharmaceutische Botanik. Ein Handbuch für Deutschlands = Ärzte und Pharmacenten. Zweite vermehrte Ausgabe. Erlangen 1847. 4 fl. 42 kr.

Brandes, E. Die Flora Deutschlands und der angränzenden Länder. Nach einem neuen Systeme, durch welches auch dem Anfänger in der Botanik das schnelle und richtige Bestimmen aller aufgefundenen Pflanzen möglich wird. Stollberg 1846. 2 fl. 15 kr.

Engelhart, P. J. P. Die deutschen Arzneigewächse, oder alphabetisch geordnete Beschreibungen sämtlicher in Deutschland wildwachsender Arzneigewächse, mit Angabe ihres Standortes, der Zeit der Einsammlung und ihrer medicinischen Verwendung. Für Apotheker, Droguisten und Freunde der Botanik und Heilkunde überhaupt, besonders für Gutsbesitzer, Förster und Prediger auf dem Lande, welche sich eine Hausapotheke anlegen wollen. Nordhausen 1846. 45 kr.

Gärtner, Carl Friedrich. Versuche und Beobachtungen über die Befruchtungsorgane der vollkommeneren Gewächse, und über die natürliche und künstliche Befruchtung durch den eigenen Pollen. Stuttgart 1844. 5 fl. 40 kr.

Rittel, Taschenbuch der Flora Deutschlands, zum Gebrauche auf botanischen Excursionen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Nürnberg 1844. 2 Theile, 3 fl.

Roch, D. Synopsis der deutschen und Schweizer Flora. Enthaltend die genauer bekannten phanerogamischen Gewächse, so wie die cryptogamischen Gefäß-Pflanzen, welche in Deutschland, der Schweiz, in Preußen und Istrien wild wachsen. Zweite Auflage. Leipzig 1846. 6 Theile, 8 fl. 6 kr.

Locinzer, Gustav. Taschenbuch der Flora Deutschlands und der Schweiz, zur sicheren und leichteren Bestimmung der daselbst wildwachsenden und allgemein cultivirten phanerogamischen und cryptogamischen Gefäß-Pflanzen. Wien 1847. 2 fl.

Neilreich, August. Flora von Wien. Eine Aufzählung der in den Umgebungen Wiens wild wachsenden oder im Großen gebauten Gefäß-Pflanzen. Nebst einer pflanzengeographischen Uebersicht. Wien 1846. 5 fl. 40 kr.

Schleiden, M. J. Dr. Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik. Nebst einer methodologischen Einleitung, als Anleitung zum Studium der Pflanzen. Leipzig 1845. 1. Theil, 3 fl.